

Aktuelle Bücher

reinhardtverlag

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 26. August 2016 – Nr. 34



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

[Abo-Ausgabe](#)

FC Allschwil verpasst Auswärtspunkt

Im ersten Auswärtsspiel der Saison ging der FC Allschwil bei der AS Timau als 0:1-Verlierer vom Feld. Die Gäste starteten zwar beschwingt, passten sich aber mit zunehmender Spieldauer dem Niveau der Basler an. Die Partie plätscherte vor sich hin, ehe dem Heimteam eine Viertelstunde vor Schluss der «Lucky Punch» gelang und die Allschwiler ohne Auswärtspunkt dastehen liess. **Seite 8**

Ab heute Abend gibt es «Hexenjagd» im Mühlestall



Heute Abend feiert die diesjährige Produktion des Theatervereins «Zum Schwarze Gyger» Premiere. Das Stück «Hexenjagd» von Arthur Miller, das die Hexenverfolgung 1692 in Salem aufgreift, steht unter der Regie von Felix Bertschin. In den vergangenen Tagen wurde fleissig geprobt im Mühlestall. **Seite 3**

näf Textilreinigung

**Alle Filialen
Auf alle Artikel**

20%

**Gültig auch auf
Hemdenabos**

040573



Landi

www.landi.ch

aktuell**49.90****Schuh Trekking Chlus**

Hohe Torsionsfestigkeit und Seitenstabilität. Guter Nässechutz durch Hydrotex-Membrane. Hohe Rutschfestigkeit dank stark profilierter Trekkingsohle.

27472-79 Gr. 40-47 Herren	49.90
27468-71 Gr. 36-39 Damen	44.90
27463-67 Gr. 31-35 Kinder	39.90

je 39.90**Trekkingschuh tief**

Wasserabweisend und atmungsaktiv dank nahtver-
schweisster Qualitätsmembrane. Hohe Rutschfestigkeit
dank Laufsohle mit Gummiprofil. Vorderkappe aus
echtem Gummi für besten Steinschutz.

27514-25 Gr. 36-41 Damen	39.90
27529-36 Gr. 40-47 Herren	39.90

34.90**Softshelljacke Topaz**

94 % Polyester, 6 % Spandex. YKK Reissverschluss, Wassersäule: 5000 mm, atmungsaktiv und windabweisend. Grössen: S-XL. 27109-114

34.90**Softshelljacke Herren**

94 % Polyester, 6 % Spandex. Mit TPU Membrane. Wasserdicht: 8000 mm. Atmungsaktivität: 3000 MVP. Grössen: S - XL. 33599-602

je 29.90**Softshelljacke**

94 % Polyester, 6 % Spandex. Mit TPU Membrane. Wassersäule: 8000 mm. Atmungsaktivität: 5000 MVP. Unifarbig, mit YKK Reissverschluss. Grössen: 128 - 164.

33594-97 Knaben	29.90
33579-87 Mädchen	29.90

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 34/2016

Dauertiefpreise

Sie denken wohl Sie können hier
Werbung machen??? Richtig!!!
Telefon 061 645 10 00

WASER**MULDEN**

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K. 1209

**Erfahrener
Landschafts-
gärtner**

übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
076 572 40 49

**Nächste
Grossauflage
2. September 2016**

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

**Allschwiler
Wochenblatt**

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze,
Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck,
Münzen, Porzellan, Teppiche,
Streichinstrumente, Armbanduhren
(Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, **Tel. 076 738 14 15**

K. 1247

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen

079 422 57 57

www.heinztroeschag.ch

K. 1212

Gesucht:

Halle für ca. vier PWs

im Raum Allschwil, keine Einstellhalle
Tel. 079 320 76 26

041478

Neu-Allschwil, in einem gepflegten
MFH vermieten wir nach Vereinbar-
ung eine helle

3-Zimmer-Wohnung

2. OG, ohne Lift (65 m²).

Grosse Wohnküche, Parkett- und
Plattenboden, Balkon auf
Gartenseite (Süd). Haustiere sind
nicht erlaubt.

Miete: Fr. 1300.- und NK Fr. 160.-

Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

RIMOBA AG VERWALTUNGEN**Tel. 061 723 73 23****Mail: info@rimoba.ch**

041379

**Allschwiler Wochenblatt**

Theater

Arthur Miller, Marilyn Monroe und Massenpanik im Mühlestall

Das Stück «Hexenjagd» feiert heute Premiere im Mühlestall. In den letzten Tagen lief die heisse Phase der Vorbereitungen.

Von Andrea Schäfer

«Das wird schon. Aber es gibt noch viel zu tun», sagt Regisseur Felix Bertschin am Montagabend kurz vor der ersten Hauptprobe der diesjährigen Produktion des Theatervereins «Zum Schwarze Gyger». Ab heute Abend gibt der Allschwiler Verein das Drama «Hexenjagd» (siehe Kasten rechts) vom amerikanischen Autor Arthur Miller im Mühlestall zum besten. «Ein Probetag ist viel in einem Theater. Man kann noch rechte Schritte machen», so der Regisseur am Montag. Er leitet zum ersten Mal eine Produktion des Vereins.

Er sei nicht das einzige neue Gesicht, erklärt Andrea Bruderer, die nicht nur eine Doppelrolle im Stück wahrnimmt, sondern auch für die Medienarbeit zuständig ist. Bei den insgesamt 19 Schauspielern, seien sechs das erste Mal dabei. Insgesamt würden rund 50 Personen aus der ganzen Region vor und hinter der Bühne mitwirken. Neben einigen professionell engagierten Leuten hinter der Bühne, stehen laut Bruderer die Schauspieler ehrenamtlich auf der Bühne und wenden dafür einen grossen Teil ihrer Freizeit auf. Es sei eine strenge Zeit mit all den Proben und den Vorstellungen, so Bruderer. «Es braucht viel Energie», sagt sie und fügt schmunzeln an: «Wir haben auch ein Buffet hinter der Bühne und sind eigentlich konstant am Essen.»



Regisseur Felix Bertschin zeigt sich zuversichtlich. Foto Andrea Schäfer

Bei den 13 Vorstellungen bis am 16. September (jeweils mittwochs, freitags, samstags und sonntags) stehen dem Publikum je 100 Plätze zur Verfügung. Das aktuelle Budget des Vereins umfasse rund 66'000 Franken, so Finanzchefin Susanne Bitterli. Diese Gelder würden sich aus Sponsoren-, Mitgliederbeiträgen, aus den Ticketverkäufen und dem Barbetrieb zusammensetzen, erklärt sie.

Miller und Monroe treten auf

Ab heute Abend werden die Besucher in «Miller's Diner und Monroe's Bar» unter anderem mit amerikanischen Snacks versorgt. Dank einer Zusammenarbeit mit dem Allschwiler Kunst-Verein (gegr. 1980) kann das Publikum zudem eine zum Stück passende Ausstellung der Künstlerin Johanna Ochsner geniessen.

Wie der Regisseur erklärt, sei die «extreme» Nähe zum Original die Besonderheit seiner Produktion des



Wenn Kinder im Dorf an mysteriösen Krankheiten zu leiden scheinen, sehen die puritanischen Bewohner den Teufel als Ursache. Foto Jörg Willi

Dramas. Er nehme sich dabei die Regieanweisungen von Miller (1915–2005) sehr zu Herzen. «Eigentlich heisst es oft unter Regisseuren, Regieanweisungen seien da, um gestrichen zu werden. Wir machen es jetzt umgekehrt – wir halten uns schon fast sklavisch an die Regieanweisungen.» Das Publikum kann dies überprüfen, da die Anweisungen oberhalb der Bühne eingeblendet werden.

Ungleich des Originals kommen bei Bertschin auch Kommentare des Schriftstellers zum Zug. Die Handlung stoppt und Arthur Miller betritt die Bühne. Er liefert Hintergrundinformationen zu den Figuren und den Geschehnissen in Salem. Mit dabei ist Marilyn Monroe. Sie war von 1956 bis 1961 mit Miller verheiratet. Mit ihrem ikonischen Outfit, inklusive rotem Lippenstift ist sie ein klarer Gegensatz zu der in schwarz und weiss gehaltenen Kleidung der frühneuzeitlichen Bewohner Salems.

Miller schrieb das Stück als Kommentar zur Kommunistenverfolgung in den USA zu Beginn des Kalten Krieges. Bertschin sieht heute andere Parallelen. Der im Stück zum Ausdruck gebrachte religiöse Fanatismus erinnere ihn an den Islamischen Staat (IS). «Als wir das Stück ausgewählt haben, habe ich sofort an das gedacht.»

Weitere Informationen:
www.zumschwarzegyer.ch

«Hexenjagd» von Arthur Miller

asc. Das 1953 uraufgeführte Drama basiert auf wahren Begebenheiten: der Hexenverfolgung im Dorf Salem, heute Danvers, Massachusetts, 1692/93.

Pfarrer Samuel Parris überrascht seine Tochter, seine Nichte und weitere Mädchen bei einem okkulten Ritual im Wald. Darauf scheinen einige der Kinder ohnmächtig oder krank zu sein. Das Gerücht von übernatürlichen Einwirkungen durch Hexen und den Teufel macht die Runde. Die Mädchen merken schnell, dass sie selbst der Strafe entgehen können, wenn sie andere beschuldigen, sie angestiftet zu haben. Wahllos beschuldigen sie Gemeindemitglieder der Hexerei. Religiöser Eifer und Aberglaube in der streng puritanischen Gemeinde führen zu einer regelrechten Hexenjagd, bei der niemand mehr sicher ist vor Anschuldigungen. Für die Angeklagten geht es vor Gericht um Leben und Tod.



Elisabeth Stauffiger (links), zuständig für Garderobe, legt bei Bri Josts Kostüm Hand an. Foto Andrea Schäfer



Arthur Miller (Frieder Herren) mit seiner Ehefrau Marilyn Monroe (Evelyn Lang). Foto Jörg Willi

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit
de roote
Auto!

- Ausstellfläche über 1000m²
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIFLE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIFLE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- Eigener Kundenservice



V-Zug
Waschautomaten
Adora SL/SLQ

SONDERAKTION!
50%
Rabatt

V-Zug
Wäschetrockner
Adora TSWP/TLWP

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- Wir passen uns ihrem Budget an
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie **für jedes Budget** und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

041484

Top 5 Belletristik

- Sun-Mi Hwang**
[2] Der Hund, der zu träumen wagte
Roman | Kein & Aber Verlag
- Jean-Luc Bannalec**
[1] Bretonische Flut. Kommissar Dupins fünfter Fall
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Michael Theurillat**
[3] Wetterschmöcker
Krimi | Ullstein Verlag
- Benedict Wells**
[-] Vom Ende der Einsamkeit
Roman | Diogenes Verlag
- Elke Heidenreich**
[-] Alles kein Zufall
Erzählungen | Hanser Verlag

Top 5 Sachbuch

- Peter Wohlleben**
[1] Das geheime Leben der Bäume.
Natur | Ludwig Verlag
- Didier Eribon**
[-] Rückkehr nach Reims
Biografie | Suhrkamp Verlag
- Christine Christ-von Wedel**
[2] Erasmus von Rotterdam
Philosophie | Schwabe Verlag
- Michael Schmieder**
[3] Dement, aber nicht bescheuert
Gesundheit | Ullstein Verlag
- M. Korzeniowski-Kneule**
[-] 111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss
Stadtführer | Emons Verlag

Top 5 Musik-CD

- Georg Muffat**
[-] Missa in Labore Requies Cappella Murensis Les Cornets Noirs
Klassik | Audite
- Cameron Carpenter, Touring-Orgel**
[2] All you need is Bach
Klassik | Sony
- Charlie Hunter**
[-] Everybody has a plan until they get punched in the mouth
Jazz | Universal
- Mani Matter**
[-] I han es Zündhölzli azündt
Mundart | TBA
- Zuccherò**
[1] Black Cat (Italian version)
Italo | Universal

Top 5 DVD

- Downton Abbey – Staffel 6**
[1] Maggie Smith, Hugh Bonneville
Serie | Universal Pictures
- Ein Mann namens Ove**
[-] Rolf Lassgard, Bahar Pars
Spielfilm | Praesens Film
- Mani Matter**
[4] Warum syt dir so truurig?
Von Friedrich Kappeler
Dokumentarfilm | Praesens Film
- Batman v Superman – Dawn of Justice**
[-] Ben Affleck, Henry Cavill
Spielfilm | Warner Home Video
- Mein Name ist Eugen**
[5] Beat Schlatter, Stefan Gubser, Victor Giacobbo
Spielfilm | Impuls

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Parteien

Die CVP sagt 1-mal Ja und 2-mal Nein

Am Parteitag vom 15. August hat die CVP BL die Parolen für die Abstimmung vom 25. September über drei eidgenössischen Vorlagen gefasst. Zur Änderung des «Nachrichtendienstgesetzes» sagt die CVP BL klar Ja.

Mit der Annahme dieser Änderung bekommt der Nachrichtendienst des Bundes die Möglichkeit, Bedrohungen, welche die innere Sicherheit der Schweiz betreffen, früher zu erkennen und dementsprechend zu handeln. Für die neuen Massnahmen, wie das Abhören von Telefonen oder Eindringen in Computer, benötigt der Nachrichtendienst hingegen eine Genehmigung, welche in einem mehrstufigen Verfahren erteilt würde.

Mit grossem Mehr lehnt die CVP die Volksinitiative «Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)» ab. Das Anliegen der Initiative, den Ressourcenverbrauch der Schweiz zu verringern, unterstützt die CVP im Grundsatz. Die Lösung, welche die Initiative hingegen bietet, ist aber schlicht nicht umsetzbar. Die radikalen Ziele wären nur zu erreichen, wenn einschneidende Konsum- und Produktionseinschränkungen eingeführt würden. Die hierfür notwendigen Zwangsmassnahmen würden unsere Produkte und Dienstleistungen massiv verteuern.

Auch die Volksinitiative «AHV-plus: für eine starke AHV» empfiehlt die CVP klar zur Ablehnung. Eine Rentenerhöhung nach dem Giesskannenprinzip ist falsch und teuer. Bei einem Ja zur Initiative

müssten wir jährlich bis zu 5,5 Milliarden Franken mehr für die AHV bezahlen als heute. Damit Berufstätige und Rentner noch lange etwas von der AHV haben, braucht es eine Gesamtreform der Altersvorsorge und nicht eine pauschale Rentenerhöhung für alle. Darum muss die Initiative abgelehnt werden, denn sie gefährdet die zurzeit im Bundesparlament stehende Altersreform 2020.

Felix Keller,
Landrat CVP

Sicherheit ist ein Grundbedürfnis

Wir sind nicht blind. Auch wir sehen, dass Sicherheit weltweit immer wieder extrem bedroht ist. Angst kann dumm machen. Wir wollen uns durch die vielen Parteistrategien und -strategen von links bis vor allem ganz rechts aussen, die ihre Geheimdienst-Suppe auf unsere Kosten kochen möchten, nicht für dumm verkaufen lassen.

Eine Stärke der gesamten Bevölkerung in der Schweiz ist nach wie vor eine mehrheitlich grundsätzliche Solidarität. Solidarität und Zusammenhalt – nicht Bürokratie und Kontrolle – ist die Basis unserer Sicherheit. Eine nachhaltige Sicherheit erhalten wir durch soziale Achtsamkeit, Hilfsbereitschaft, Kooperation, Menschlichkeit und den Verzicht auf Extravaganz. Und nicht durch Technokratie, Überwachung und Vereinsamung.

Weil wir eine lebensfrohe, solidarische Gemeinschaft bleiben wollen, sagen wir per 25. September Nein zum neuen Nachrichtendienstgesetz.

Vorstand Grüne Allschwil

Die AHV ausbauen – die Rheinstrasse nicht!

Die Delegierten der SP Baselland wollen einen Ausbau der AHV und unterstützen die AHVplus-Initiative. Die Initiative für eine grüne Wirtschaft wird ebenfalls befürwortet. Zum Nachrichtendienstgesetz wurde die Nein-Parole beschlossen. Die Delegiertenversammlung der SP Baselland fand am 18. August im Saal der neuen Schule Gartenhof statt.

2-mal Nein zum Ausbau der Rheinstrasse und Ja zum Energiegesetz. Im Vordergrund stand die Parolenfassung zur Initiative AHV-plus. Landrätin Kathrin Schweizer zeigte auf, dass die AHV die wirksamste aller Sozialversicherungen ist und dass es unerlässlich ist, mit einer Erhöhung der Renten um 10 Prozent die bei der 2. Säule zu erwartenden Einbussen sozial gerecht zu kompensieren. Einstimmig fassten die Delegierten die Ja-Parole. Ebenso einstimmig war die Unterstützung der Initiative «Grüne Wirtschaft», die, wie Landrätin Mirjam Würth aufzeigte, einen wichtigen Beitrag zur Umstellung unserer Wirtschaft zur Nachhaltigkeit leisten kann.

Zu mehr Diskussionen kam es bei der Parolenfassung zum Nachrichtendienstgesetz. Ronja Jansen, Vorstandsmitglied der Juso BL, beantragte eine Ablehnung, weil die Erweiterung der Kompetenzen des Nachrichtendienstes und die dadurch möglichen Eingriffe in die Privatsphäre zu weit gingen. Die Delegierten folgten dieser Empfehlung mit 74 Nein-Stimmen gegen 24 Delegierte, die für eine Annahme votierten.

SP Baselland

Kolumne

Das Alleinsein geniessen

Von Peter Rehm



Nach einer anstrengenden Wanderung kommt Martin am Abend wieder nach Hause. Er weiss, die Wohnung wird leer sein. Seine Frau ist für ein paar Tage zu einem Kuraufenthalt verreist. Am Morgen hat Martin sie noch zum Bahnhof begleitet. Es gab noch ein paar belehrende Sätze: «Vergiss nicht, das Licht zu löschen!» oder «Schliess die Türe gut ab!», «Ich ruf dich wieder an.»

Martin weiss also, dass die Wohnung leer sein wird. Die Zeitung steckt noch im Briefkasten. Die Schuhe von Klara fehlen, die sonst immer gleich vorne am Eingang stehen.

Im Kühlschrank Vorgekochtes, daneben ein Hinweis: «Damit du morgen nicht essen geben musst.» Im Wohnzimmer ein Zettel, worauf steht, dass die Blumen jeden zweiten Tag Wasser brauchen. «Bitte nicht vergessen!»

Es ist alles so beklemmend still. Alles so ordentlich. Die Küche sieht aus, wie eine Küche aus dem Schaufenster eines Möbelhauses. Die Sessel am Fernseher stehen parallel ausgerichtet wie Zwillinge. Gestern hat das Ehepaar zusammen noch einen Krimi geschaut. Martin kann die Ruhe nicht ertragen. Er schaltet den Fernseher ein. Die Tageschau, Politiker, Katastrophen, Kongresse, Wetterkarte.

Wenn Martins Frau jetzt in dieser erbärmlichen Minute des Alleinseins anrufen würde, fragen würde, vielleicht zweifeln würde, was denn ihr Mann so allein treibt, sie würde hören: «Es geht mir fabelhaft, Schatz.» Menschen sind nun einmal so gebaut, dass sie nicht zugeben wollen, wie trostlos eine plötzliche Einsamkeit sein kann.

Bis dann am nächsten Morgen die Sonne aufgeht und dann doch dieser königliche Augenblick kommt, da der Mann in einer leisen Wohnung vor einer Tasse Kaffee sitzt – ungestört, ja völlig ungestört – Zeitung liest. Und keine vorwurfsvolle Stimme ertönt: «Kannst du nicht wenigstens beim Frühstück auf das Lesen verzichten?»

Kirche

Krabbel-Gottesdienst im Kirchli

Die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch lädt am Samstag, 10. September, zwei- bis sechsjährige Kinder und ihre Eltern ein zum Krabbel-Gottesdienst im Kirchli. Der Gottesdienst von 17 bis 17.30 Uhr wird sich um das Buch «Ein Haus für Bruno» von Ingrid und Dieter Schubert drehen. Es wird gesungen, gebetet und die Geschichte gehört, welche spielerisch vertieft wird. Die Kinder können ein Stofftier mitnehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Anschluss sind alle zu einem kleinen Apéro eingeladen.

Katja Güntert und Markus Schütz,
reformierte Kirchgemeinde

Unterm Glücksbogen



AWB. Ein prächtiger Regenbogen zierte am vergangenen Samstag den Himmel über Allschwil und brachte etwas Farbe in den sonst wittertechnisch durchzogenen Tag.

Foto Klaus Meier



Lerne Zukunft. Lerne Roche.



berufslehre.roche.ch

Jedes Jahr rund 100 erstklassige Lehrstellen für 14 zukunftsorientierte Berufe in Basel, z.B.:

- Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
- Chemie- und Pharmatechnologe/in EFZ
- Elektroniker/in EFZ
- Kaufmann/Kauffrau EFZ
- Konstrukteur/in EFZ
- Laborant/in EFZ Fachrichtung Biologie
- Laborant/in EFZ Fachrichtung Chemie
- Logistiker/in EFZ
- Polymechniker/in EFZ
(Schnupperlehren regelmässig möglich).

Infos zu den Lehrstellen:
Telefon +41 (0)61 688 22 33
berufslehre.roche.ch

Lerne Zukunft. Lerne Roche.



Möchten auch Sie das Allschwiler Wochenblatt Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 77.-

Ich abonniere das
Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Neueröffnung am 2. Sept. 2016 Restaurant Eintracht

Oberwilerstrasse 8, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 04 90

Von 17 bis 22 Uhr Eintrinken und Buffet,
offeriert von Geschäftsführer Nuno und
Team. Schauen Sie vorbei und verbrin-
gen Sie einige nette Stunden mit uns!

041520

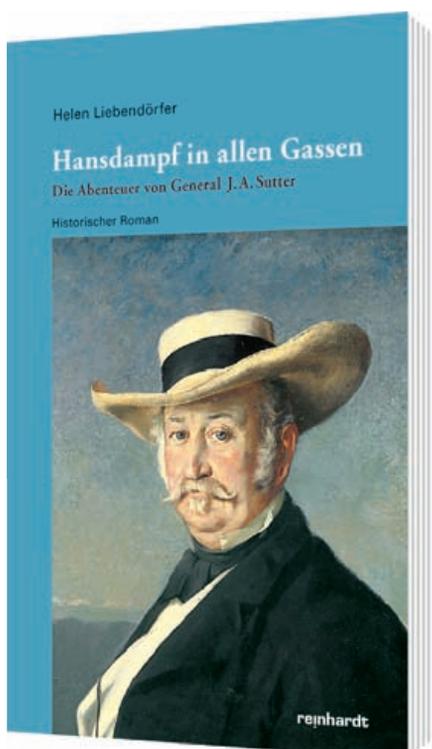
ALLSCHWIL

Am Lettenweg 71 per 1. Januar oder
nach Vereinbarung renovierte
5-ZIMMER-WOHNUNG im 2. Stock
Parkett- und Laminatböden, grosser
Balkon, Miete Fr. 1555.- + Nebenkosten,
eine Garage kann dazugemietet
werden (Fr. 120.-)
TREUHAND GERBER + CO AG
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 956 66 17*
www.treuhand-gerber.ch

041690

Farb-
inserate
haben
eine
grosse
Wirkung

K_1213



Hansdampf in allen Gassen

Die Abenteuer von General J. A. Sutter

Zu den bekannten Schweizer Auswanderern des 19. Jahrhunderts gehört Johann August Sutter, auch «General Sutter» oder «Kaiser von Kalifornien» genannt. Im Jahr 1834 flüchtet er hochverschuldet und ohne seine Familie nach Amerika, wo er zunächst erfolglos sein Glück bei verschiedenen Unternehmungen sucht und nach Umwegen in Kalifornien eine Kolonie gründet. Wie verlief Sutters Leben, bevor man Gold auf seinem Land fand? War er wirklich der edle Pionier, dem durch den Goldrausch alles genommen wurde? Gab es ein filmreifes Lebensende auf den Stufen des Capitols oder doch eher einen einsamen Tod im tristen Hotelzimmer? Eines ist sicher: Sutters Lebensweg ist vielfältig und lässt niemanden unberührt.

Basierend auf zeitgenössischen Quellen und Berichten wurden in diesem Roman Authentisches und Fiktives verbunden, wobei die Fakten und Lebensstationen Sutters möglichst genau berücksichtigt sind.

Helen Liebendörfer
Hansdampf in allen Gassen
296 Seiten | kartoniert
CHF 24.80 | EUR 24.80
ISBN 978-3-7245-2151-8

«Der neue historische Roman von der
Erfolgsautorin Helen Liebendörfer»

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

reinhardt
www.reinhardt.ch

Frauenverein Ein Besuch mit Einblick in die Appenzeller Kultur

Jodel und Hackbrett: Letzte Woche besuchte der reformierte Frauenverein in Herisau eine Appenzeller Kulturwerkstätte.

Von Margreth Häberlin*

Schon am frühen Morgen des 17. August spannte sich ein farbenprächtiger Regenbogen über Allschwil. So konnte der Regen dem reformierten Frauenverein beim Einsteigen in den Car die Reiselust nicht verderben. Bald blickten Sonnenstrahlen durch die Wolken und blieben den Reisenden erhalten.

Die Reise führte zuerst nach Zweidlen, einem kleinen Dörfchen im Kanton Zürich. Der Kaffeehalt in der Gartenwirtschaft des Landgasthofs Fähre war für alle willkommen nach eineinhalb Stunden Fahrt. Nach der Autobahn ging die Fahrt durch die lieblichen Hügel des Appenzellerlandes nach Herisau. Im Landgasthof Säntis erwartete die Gruppe ein feines Mittagessen. Am Tisch wurden neue Bekanntschaften geschlossen oder andere aufgefrischt. Die Pflege der Gemeinschaft ist wichtig auf diesen Ausflügen.

Nach dem Dessert – Apfelstrudel mit warmer Vanillesauce – blieb noch Zeit für einen kleinen Verdauungsbummel, bis es in der Kultur-



Beim Ausflug am 17. August lauschte der reformierte Frauenverein Appenzeller Klängen.

Foto Monika Tschan

werkstätte Appenzellerland zum Höhepunkt des Tages kam.

Maja Stieger spielte als Einstieg einen Naturjodel auf dem Hackbrett und erzählte anhand einer Diaschau von der Familientradition der Streichmusikerfamilie Alder. Werner Alder, der in der sechsten Generation nicht nur Appenzellermusiker ist, widmet sich als gelernter Schreiner auch mit viel Fachkenntnis und Talent dem Hackbrettbau. Er erklärte Details aus dieser hohen Kunst.

Der Vortrag wurde immer wieder mit Musik untermalt. Werner Alder, der seit seinem sechsten Altersjahr Hackbrett spielt, und Maja Stieger, Violine, spielten verschie-

dene Tänze. Dazu jodelten sie oder liessen Jauchzer erschallen. Das war so ansteckend, dass sogar in der Zuschauerreihe mitgesungen, gezäuerlet und gejauchzt wurde. Auch das Talerschwingen führten sie vor. Die Stunde verfloss im Nu.

Es bot sich zudem Gelegenheit, die Schreinerei zu besichtigen, wo diese edlen Instrumente entstehen. Man hätte noch lange zuhören mögen, doch die lange Heimreise mahnte zum Aufbruch. Alle waren sich einig: Es war ein rundum gelungener Tag. Der Regenbogen, der am Morgen am Himmel stand, hat sich in seiner Farbenvielfalt über den ganzen Tag gespannt.

*für den reformierten Frauenverein

Statistik

705'000 Spitex-Stunden

AWB. Die im Baselbiet tätigen Spitex-Organisationen erbrachten im Jahr 2015 exakt 705'196 Leistungsstunden, wovon 88 Prozent für Betagte (65+) geleistet wurden. Die 50 Baselbieter Spitex-Organisationen beschäftigten insgesamt 1887 Personen und generierten 65,7 Millionen Franken Einnahmen. Die Spitex-Mitarbeitenden leisten ihren Einsatz oft in Teilzeit: Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad lag bei 34%. 8990 Personen oder 3% der Baselbieter Wohnbevölkerung bezogen 2015 Leistungen von den Spitex-Organisationen.

Im Jahr 2015 bezogen 6998 Personen pflegerische Leistungen gemäss KLV (Krankenpflege-Leistungsverordnung), 4343 Personen benötigten hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Leistungen und 762 Personen nahmen Leistungen der Akut- und Übergangspflege in Anspruch. Insgesamt ergibt dies 12'103 Klienten (inkl. Mehrfachzählung). Die Zahl der verrechneten Stunden pro Klient lag 2015 bei 58,3 und hat damit seit 2011 um 6,6 Stunden zugenommen. Mit zunehmendem Alter steigt die Zahl der verrechneten Stunden pro Klient an. So wurden 2015 für einen unter 65-jährigen Klienten im Schnitt 34,3 Stunden fakturiert, ein Klient im Alter zwischen 65 und 79 Jahren beanspruchte durchschnittlich 46,6 Stunden und ein Klient im Alter von 80 Jahren und mehr benötigte Spitex-Leistungen im Umfang von 74 Stunden.

Kirchzettel

Römisch-katholische Kirchengemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

So, 28. August: 10.30 h: Kommunionfeier.

Mo, 29. August: 19 h: Rosenkranz.

Mi, 31. August: 9 h: Kommunionfeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

Sa, 27. August: 17.30 h: Kommunionfeier.

So, 28. August: 17.30 h: Eucharistiefeier (ital.).

Do, 1. Sept.: 19.30 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

So, 28. August: 9.15 h: Kommunionfeier.

Di, 30. August: 19 h: Rosenkranz.

Do, 1. Sept.: 19 h: Kommunionfeier.

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

Gottesdienste

So, 28. August: 10 h: Christuskirche, Pfarrerin Elke Hofheinz, Mitwirkung des Gospelchors.

Do, 1. Sept.: 9 h: Morgenbesinnung im Kirchli.

Christkatholische Kirchengemeinde

So, 28. August: 9.30 h: Eucharistiefeier.

Di, 30. August: 18 h: Chorprobe im Kirchengemeindesaal (bis 19.30 h).

Do, 1. Sept.: 12.15 h: Mittagstisch im Kirchengemeindesaal (bis 13.30 h). 19 h: Elternabend mit Informationen zum Unterrichtsjahr 2016/17 und Spaghetti-Essen im Pfarrhaus.

Sa, 3. Sept.: 10 h: Pastetlistube am Allschwiler Markt (bis 16 h).

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 27. August: 10.15 h: Röm.-kath. Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Allschwil «Zur offenen Tür»

So, 28. August: 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung, Thema: «Jesus, das lebendige Wasser» (Joh. 4, 5–14).

Di, 30. August: 20 h: Gebetsabend.

Do, 1. Sept.: 6 h: Frühgebet.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 26. August: 16: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com

So, 28. August: 10: Familien-Gottesdienst mit anschliessendem Mittagessen – «Bring & Share». Für Jung und Alt, für Gross und Klein.

Fr, 2. Sept.: 16: KCK (Kids Club im Kino).

Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com

19: KCK Plus (für alle Teens ab Sek./6. Klasse.)

Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Fussball 2. Liga interregional

Eine unnötige, aber keine unlogische Niederlage

Der FC Allschwil verliert in seinem ersten Auswärtsspiel der neuen Saison 0:1 (0:0) gegen die AS Timau.

Von **Thomas Lässer***

Allschwils Trainer Sohail Bamassy musste im Vorfeld des Spiels gegen die AS Timau einige Umstellungen vornehmen, da die Absenzenlisten den üblichen Rahmen bei Weitem sprengte. Zehn Akteure standen dem Allschwiler Übungsleiter aus verschiedenen Gründen nicht zur Verfügung, was im Normalfall als Handicap betrachtet werden darf. Trotzdem verfügte auch diese Aufstellung über genug Klasse, um den Gegner, in diesem Fall den Aufsteiger aus Basel, über weite Strecken der Spielzeit zu dominieren.

Wenig Anlass zur Freude

Der FCA gab während der ersten 30 Minuten das Tempo vor und bestach mehrheitlich durch Übersicht und Ballsicherheit, während die Gäste offensichtlich Vorteile hatten was Kampfgeist und Wille anging. So schien es, als wären die Platzherren nicht geneigt, in «ihrem» Stadion Punkte abzugeben, egal wie stark

sich das Gegenüber präsentiert. Eine Handvoll Chancen, darunter einen Lattenschuss von Luca Brunner, überstanden die Gastgeber schadlos und schafften es in der Folge, das Spiel etwas einschlafen zu lassen. Die letzten Minuten vor der Pause verstrichen somit ereignislos.

Die zweite Hälfte fand nun nicht mehr bei leichtem Nieselregen statt, es regnete herzhaf und verwandelte den sowieso schon ramponierten Platz in ein rutschiges Gelände mit landwirtschaftlichem Charakter. Die Trikots der Allschwiler erfüllten nun die Aufgabe des Sichtschutzes nicht mehr, was einige Damen auf den Rängen durchaus zu erheitern schien. Das Spielgeschehen selbst bot nicht viel Anlass zur Freude, der FCA war

Telegramm

AS Timau – FC Allschwil 1:0 (0:0)
Rankhof, Basel. – 100 Zuschauer. – Tor: 76. Elmas 1:0.

Allschwil: Schmid; Lack, Manetsch, Cosic, Tschira; Mulaj (64. Aluisi), Farinha Silva (77. Stankovic), Widmer, Fedele (55. Jendoubi), Brunner; Gaye.

Bemerkungen: Guarda, Grillon, Stucki (alle verletzt), Hirschi, Lomma, Koç, Krizoua, Ribbisi und Rickenbacher (alle abwesend). – Verwarnung: 58. Manetsch (Foul). – 19. Lattenschuss Brunner.

nun weniger zwingend in seinen Aktionen, während Timau den goldenen Treffer suchte.

Zwar versuchte Sohail Bamassy mit seinen Wechseln nochmals offensiven Schwung hineinzubringen, doch waren die Fronten zu verhärtet. Ein knapp vor dem Ausgeretteter Ball konnte noch vor den Kasten von Marco Schmid geschlagen werden wo Timaus Stürmer Ersin Elmas bereit stand, völlig vergessen von der Allschwiler Hintermannschaft, und nach einer halben Drehung ins Netz einschossen konnte.

Schüsse aus der Distanz

Infolgedessen aktivierten die Gäste nochmals alle Kräfte, um wenigstens einen Punkt zu retten, auch Schüsse aus der Distanz erschienen jetzt ein probates Mittel, um zum Erfolg zu kommen. Zwei gute Möglichkeiten waren auch das Resultat, jedoch gingen beide Bälle knapp am Pfosten vorbei. Somit blieb es beim einzigen Treffer der Partie und die Punkte blieben im Rankhof. Eine letztlich unnötige, aber nicht unlogische Niederlage, welche noch schmerzen kann.

Das weitere Programm des FC Allschwil ist gespickt mit starken Gegnern. In der nächsten Runde (27. August, 17 Uhr, im Brüel)

wartet der FC Langenthal, danach führt die Reise in den Jura zum FC Moutier (4. September, 15.30 Uhr, Novimob Stadium), ehe am 8. September der SC Dornach zu Hause empfangen werden darf. Nach diesen drei Spielen wird man wissen, in welche Richtung sich die Mannschaft bewegt, zählen doch alle drei Kontrahenten zur stärkeren Kategorie. **dorffuessball.ch*

Termine

Fussballclub Allschwil

Samstag, 27. August

- 09.30 Uhr Junioren Ea – FC Birsfelden
- 09.30 Uhr Junioren Eb – FC Zwingen
- 13.00 Uhr Junioren B-Promotion – BSC Old Boys
- 17.00 Uhr FC Allschwil 1 – FC Langenthal

Sonntag, 28. August

- 10.00 Uhr Junioren Dc – FC Black Stars
- 13.00 Uhr Coca-Cola Junior League C – FC Liestal
- 16.00 Uhr Frauen 4. Liga – SV MuttENZ

Montag, 29. August

- 19.00 Uhr Senioren 50+ – FC Arlesheim

Alle Spiele finden im Brüel statt.

Schwinger

Zwei Feste vor dem Saisonhöhepunkt

Der SC Binningen war in Oberwil und Himmelried mit von der Partie.

Bei wunderschönem und sehr heissem Wetter durfte der Schwingclub Binningen am vorletzten Wochenende einmal mehr an der Spitze mit-schwinger. Am Fraumatt-Schwinger in Oberwil trat der SCB mit fünf Jungschwinger an, darunter der Allschwiler Yannis Vogt, der auf Rang 20 landete. Auch bei den Aktiven stiegen fünf SCBler in die Zwilchhosen, zu denen auch Florian Dobler (10a) und Florent Schaub (12b) aus Allschwil gehörten.

Am Steinegg-Schwingerfest in Himmelried, das ebenfalls in einer vollbesetzten Arena stattfand, war der SC Binningen mit drei Jung- und zwei Aktivschwinger vertreten. Florian Dobler war einer von ihnen und klassierte sich auf Rang 12b.



Selektionierte Schwinger aus Basel und dem Baselbiet für das Eidgenössische 2016: Hinten (von links): Manuel Hasler (SK MuttENZ), Samuel Brun (SC Binningen), Remo Kocher (SC Binningen), Roger Erb (SK Oberwil); vorne (von links): Christian Brand (SK Oberwil), Janic Voggensperger (SC Binningen), Henryc Thoenen (SV Basel-Stadt).

Foto Denise Gschwind

An diesem Wochenende findet das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest in Estavayer-le-Lac statt. Für den Saisonhöhepunkt wurden folgende auch drei SCB-Schwinger selektioniert: Remo Kocher (Hofstetten), Samuel Brun (Ettingen) und Janic Voggensperger (Schönenbuch) dürfen sich am Neuenburgersee mit den Besten des Landes messen.

Für diejenigen, die selbst gerne einmal in die Schwinger-Hosen steigen möchten, führt der Schwingclub Binningen im Rahmen des Eidgenössischen Schwinger-Schnuppertages am Samstag, 3. September, einen Tag der offenen Türe durch. Alle Interessierten sind herzlich willkommen zwischen 14 und 16 Uhr im SCB-Trainingslokal im Garderobengebäude vom Sportplatz Spiegelfeld am Ziegelweg 8 in Binningen vorbeizuschauen.

Cornelia Voggensperger, Vizepräsidentin Schwingclub Binningen

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 34/2016



Die Herbstbörse findet am Samstag, 3. September, von 10 bis 15 Uhr auf dem Areal des Freizeithauses Allschwil statt! Je nach Wetter drinnen oder draussen!

Auf dem Gelände des Freizeithauses könnt ihr euch einen Platz aussuchen, wo ihr eure Sachen auf euren mitgebrachten Decken und Tischen verkaufen könnt. Tische resp. Standplätze für Kinder sind gratis! Erwachsene und Familien

«Starke Eltern – Starke Kinder»[®] im Freizeithaus Allschwil

Der Elternbildungskurs für Eltern von Kindern im Alter zwischen zwei und zehn Jahren

«Starke Eltern – Starke Kinder» unterstützt Eltern dabei, eine Familie zu sein...

- in der alle gerne leben,
- in der gestritten wird, ohne das Gegenüber niederzumachen,
- in der Menschen und Grenzen respektiert werden.

«Starke Eltern – Starke Kinder» möchte...

- das Selbstvertrauen der Eltern stärken,
- die für die eigene Familie wichtigen Werte deutlich machen,
- Fähigkeiten zum Verhandeln, Grenzensetzen und Zuhören erweitern.

Kursort

Freizeithaus Allschwil, Hegenheimerweg 70, 4123 Allschwil



Datum

- **Basiskurs:** Donnerstag, 1. / 15. / 22. / 29. September 2016
- **Aufbaukurs:** Donnerstag, 27. Oktober sowie 3. / 10. / 17. November 2016

Voraussetzung für den Aufbaukurs ist der Besuch eines Basiskurses.

Zeit

19.30 bis 22 Uhr

Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbezüger 2016

1. Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen

- Ergänzungsleistungsberechtigte AHV-/IV-Rentner
- Vollständiges Anmeldeformular mit Antragsunterlagen innert Frist einreichen

2. Massgebliche Kriterien

- Vermögensbegrenzung, bzw. das Gesamtvermögen übersteigt nicht:

- für Einzelpersonen CHF 37'500
- für Ehepaare CHF 60'000

- Liegenschaften zum Eigenbedarf bis Katasterwert CHF 75'000, ansonsten wird der Überschuss an das Vermögen angerechnet.
- Keine Schulden bei der Gemeinde (Betreibungen oder Verlustscheine).

bezahlen für den Tisch Fr. 5.– und für einen Platz Fr. 2.–.

Eine begrenzte Anzahl Tische kann unter Tel. 061 486 27 12 reserviert werden. Der reservierte Tisch wird bei Nichtgebrauch ab 10 Uhr weitergegeben!

Im «Ludo-Kaffi» werden Kuchen, Kaffee und Getränke verkauft. Im Jugendhaus wird ab 12 Uhr ein einfaches Mittagessen mit Salat aufgetischt oder Hotdogs und Getränke an der Bar angeboten.

Kinder jugend Familien
Freizeithaus Allschwil

Kosten pro Kurs

- *wohnhaft in Allschwil:*
Fr. 150.– / Paare Fr. 200.–
- *Auswärtige:*
Fr. 180.– / Paare Fr. 240.–

Leitung

- Ursi Calonder-Camathias, Eltern- und Erwachsenenbildnerin, Ausbilderin eidg. FA, Leiterin Eltern Kinder Treffpunkt, zertifizierte SESK-Kursleiterin
- Elvira Oehen-Lichtin, Eltern- und Erwachsenenbildnerin, Ausbilderin eidg. FA, Familiencoach, zertifizierte SESK-Kursleiterin

Anmeldung

ucalonder@gmx.ch
Telefon 061 301 42 60

Anmeldeschluss ist der 26. August 2016. Die Mindestteilnehmerzahl ist acht Personen.

Bestattungen

Fidale-Bigland, Sandra Gordon

* 20. April 1961
† 20. August 2016
aus dem Vereinigten Königreich
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Brennerstrasse 82

Prétôt-Klossner, Leny

* 3. April 1940
† 16. August 2016
von Le Noirmont JU
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Steinbühlweg 88

Rieder-Bitterlin, Gertrud

* 12. März 1932
† 18. August 2016
von Rothenfluh
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Ruf-Steiner, Theresia

* 20. Mai 1916
† 17. August 2016
von Murgenthal AG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Margot-Rudin, Adelheid

geboren am 15. Januar 1920, von Basel, wohnhaft gewesen in 4123 Allschwil, Wachtelstrasse 4, gestorben am 8. Mai 2016.

Eingabefrist:

16. September 2016.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft

Bundesübungen 2016

Das letzte Schiessdatum für das Obligatorische Programm (300 m) ist am Mittwoch, 31. August, 18.15 bis 20 Uhr.

4. Eingabefrist: 31. Oktober 2016

Zu spät eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt!

Ein Blick zurück

FC Nordstern – Allschwiler Quartierclub



Nebst dem FC Excelsior existierte bis 1920 auch ein FC Nordstern Allschwil, der dann mit dem FC Allschwil fusionierte. Die Burschen des FC Nordstern wohnten seinerzeit alle an der Oberwilerstrasse und bildeten so einen eigentlichen Quartierclub. Die «Schuttmatte» befand sich an der Binningerstrasse, neben dem ehemaligen Restaurant Frohsinn. Bedingt durch diese Fusion setzte in der Folge der FCA zu einem sportlichen Höhenflug an. So wurden die Rotblauen als Zentralmeister der Serie C in der Saison 1924/25 ausgerufen. Ja, es gelang sogar 1926 der Aufstieg in die Serie Promotion, einer Zwischenklasse der Serie B und A, welcher gesamtschweizerisch nur 48 Vereine angehörten! Die Akteure von 1919 auf einer Wiese am Bachgraben hiessen: Rico Racchi, Achilles Casertelli, Paul Butz, Fritz Richen, Seppi Oser, Hans Ruegsegger, Peter Schrag und Jakob Gürtler (stehend von links nach rechts), Karl Gürtler, Torwart Anselmo (Nachname unbekannt) und Hermann Freund (vorne).

Text Max Werdenberg / Foto zVg Archiv Blauel

Feuer

Brand am Lützelbachweg

AWB. In den frühen Morgenstunden am letzten Sonntag brannte es in einem dreistöckigen Doppel-Einfamilienhaus am Lützelbachweg. Die entsprechende Meldung ging um 1.30 Uhr bei der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei ein. Dies teilte die Polizei Basel-Landschaft in einer Medienmitteilung mit. Gemäss bisherigen Erkenntnissen brannte es in der einen Hälfte des Doppelhauses sowohl im Keller als auch in einem der Obergeschosse. Der Bewohner der Liegenschaft konnte sich selber ins Freie begeben und auch die Bewohner des nicht brennenden Teils der Liegenschaft konnten sich selbst in Sicherheit bringen. Der Bewohner des betroffenen Teils wurde von der Sanität Basel mit Verdacht auf

Rauchvergiftung in ein Spital gebracht. Er konnte es am selben Tag wieder verlassen.

Die ausgerufenen Feuerwehren, die Feuerwehr Allschwil und die Rettung Basel, hatten den Brand laut Mitteilung schnell im Griff. Die Löscharbeiten hätten aber gedauert. Für die umliegenden Liegenschaften oder Personen habe zu keiner Zeit Gefahr bestanden. An der betroffenen Hälfte des Doppelhauses sei grosser Sachschaden entstanden. Die andere sei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Brandursache sei Gegenstand von aufgenommenen Ermittlungen. Die Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft habe eine entsprechendes Untersuchungsverfahren eröffnet.

Eine Hälfte des Obergeschosses des Hauses am Lützelbachweg steht in Flammen.

Foto Polizei BL



Was ist in Allschwil los?

August

- Fr 26. Premiere «Hexenjagd»**
Theaterverein «Zum Schwarze Gyger». Mühlehall, Mühlebachweg 43, 20 Uhr. Mehr Infos und Tickets unter: www.zumschwarzegyger.ch
- Grillplausch**
SVP Allschwil/Schönenbuch. Am Dorfplatz, ab 16 Uhr. Würste und Getränke werden offeriert.
- Sa 27. Xylophon- und Marimba-Konzert**
Mallet Duo aus Polen spielt klassische Stücke. Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.
- So 28. XXL-Brunch**
JuBla Allschwil. Im Garten des Blumeneck, Blumenweg 2, 9.30 bis 13.30 Uhr. 20 Franken (Erwachsene), 10 Franken (Kinder).
- Olympische Familien-Sommerspiele**
Sommerfest der reformierten Kirchgemeinde. Calvinhaus. Ab 14 Uhr begleiteter Spielbetrieb, 16.15 Uhr Abschlussfeier, 16.45 Uhr Grillieren mit selber mitgebrachtem Grillgut.

- Mo 29. Infoveranstaltung Strassensanierungen**
FDP Allschwil Schönenbuch. Zur Sanierung von Hegenheimerweg und Baslerstrasse. Mit Regierungsrätin Sabine Pegoraro und Gemeinderat Robert Vogt. Restaurant Rössli, 20 Uhr.
- Mi 31. Allschwil bewegt**
«Bewegt & entspannt» mit Aylin. Gemeindepark Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Teilnahme gratis. Infos über Durchführung ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch

September

- Sa 3. Dorfmär**
Dorfkern, 9 bis 17 Uhr.
- Langgarten Flohmi**
Frauenverein St. Peter und Paul. Teenie- und Frauenkleider. Langgartenweg 28, 13.30 bis 16 Uhr. Findet nur bei trockenem Wetter statt, Info am Flohmi-Tag unter der Nummer 1600 (Rubrik Vereine).
- Mo 5. Handharmonika-Gruppe «Sunneschyn»**
Musikalische Potpourri. Haus C im Speisesaal, Al-

terszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

- Fr 9. Dorf Jazz**
Jazz-Konzerte in den Restaurants Landhus, Rössli, Jägerstübli und in der Landi-Schüre. 19 bis 23 Uhr. Eintritt frei.
- Sa 10. Einweihungsfest Schule Gartenhof**
10 bis 17 Uhr. Erlebnisposten und Mini-Führungen, Unterhaltungsprogramm, diverse Verpflegungsmöglichkeiten.
- «Nirvana»**
Konzert von Christoph Spangenberg. Piano di Primo al Primo Piano. Untere Kirchgasse 4, 20 Uhr.
- So 11. Piano-Konzert**
Nicolas de Reynold spielt klassische und volkstümliche Stücke. Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.
- Do 15. Alphorn- und Orgelkonzert**
Eveline Jansen (Orgel) und Mike Maurer (Alphorn). Alte Dorfkirche, 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.
- Fr 16. Darniere «Hexenjagd»**
Theaterverein «Zum Schwarze Gyger». Mühlehall,

Mühlebachweg 43, 20 Uhr. Mehr Infos und Tickets unter: www.zumschwarzegyger.ch.

- Sa 17. Kunst für guten Zweck**
Atelier-5 produziert mit dem Publikum pflanzliche Pressbilder, die zugunsten von Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch (Vaas) verkauft werden. Parkplatz beim Milchhüli, Baslerstr. 12, 10.30 und 14.30 Uhr.
- So 18. Kunst für guten Zweck**
Atelier-5 produziert mit dem Publikum pflanzliche Pressbilder, die zugunsten von Vaas verkauft werden. Parkplatz beim Milchhüli, Baslerstrasse 12, 11.30 Uhr.
- Mi 21. Spielnachmittag**
Reformierter Frauenverein. Gesellschaftsspiele für Erwachsene. Tulpenzimmer im Calvinhaus, 14 Uhr.
- Fr 23. Herbstkonzert**
Mit Gustav Thuring und Heinz Berger. Musik und Tanz. Haus C im Speisesaal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Nachrichten

Warnung vor nicht seriösen Handwerkern

AWB. Die Polizei Basel-Landschaft erhielt jüngst aus dem ganzen Kanton vermehrt Meldungen bezüglich möglicherweise unseriöser Handwerker, welche zu überrissenen Preisen im Privatbereich Arbeiten erledigen wollen. Die unbekanntenen Täter wenden sich laut Polizei eher an ältere Menschen, in einer sehr aufdringlichen Art. Die Polizei rät, sich nie unter Druck setzen zu lassen, Offerten in Ruhe zu prüfen und Bedenkzeit zu verlangen. Man solle sich auch mündlich nicht zum Vertragsabschluss drängen lassen und aufsässige Arbeiter entschlossen wegweisen. Voraus- oder Nachzahlungen sollen keinesfalls geleistet werden. Bei verdächtigen Wahrnehmungen soll man die Polizei kontaktieren.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 439 Expl. Grossauflage
 1 485 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,
 4012 Basel.
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch
 Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Daniel Schaub (das)
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unserer Homepage (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Es schmeckt nach Sommer

POPUP #SommerfestBasel

Freitag, 9. September 2016 | 19 Uhr

popupbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Malerei auf feuchtem Putz	Ort im Birstal	Hauptstadt in Europa	Gruppe von acht Musikern	Kontinent	wichtigster metallischer Werkstoff	Erzeugnis aus gebranntem Ton	dort herrscht Dunkelheit	4	diese Kirche an der Holbeinstrasse (BS)	Hunderasse m. schwarzen Flecken		
7				Inselgruppe im Süden Südamerikas								
Internetadresse v. Eritrea		ein heiliges Buch	Schweizer Kanton		franz.: Bett	6	chem. Zeichen f. Lawrencium		Internetadresse v. Liechtenstein			
				monotheistische Religion			sie fliesst durch Mulhouse					
dem Weizen verwandtes Getreide	gekürzter Originaltitel		Gelände	Krankheitserreger			er klebt					
Hauptschlagader	2			die Antike betreffend				Kennzeichen	rätselhaftes Flugobjekt			
günstige Gelegenheit	Behörde		Stadtstreicher z.B. in Paris				span. Inselgruppe	Universal Time, Abk.				
							Basler Platz, typisch Baslerisch					
Kurzform f. einen Brennstoff	berühmter Schnittkäse	best. franz. Artikel						Gegenteil von off				
				Edelstein	10	Kleidungsstück der alten Römer	er treibt z.B. Autos an	grosser Säuger, lebt im Wasser	Top-Level-Domain d. Vereinigt. Königr.	inneres Organ	führende geschl. Schicht	3
Oldtimer-Museum i. Muttenz	Autokennzeichen v. Peseux	es fährt auf Schienen		hohes Gebäude			Basler Mathematiker (18. Jh.)					Kürzel f. organische Trokensubstanz
					5	Weissagung						
er fliesst durchs Bergell				0,473 Liter (z.B. Bier)			kurz für Mittelalter	1	Essen: steht für gute Qualität			
nicht-vertraut	8	Palm-schnaps				Eierspeise						
				sehr teures Gewürz				lat.: Sache				9

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 30. August alle drei Lösungswörter des Monats August zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!

Familiientag

SAMSTAG, 27. AUGUST | 10 BIS 16 UHR



Glückstag

Heute ist grosser Glückstag im Migros Paradies. Versuchen Sie am Glücksrad, beim Glückstor oder beim Würfeln Ihr Glück. Mit der richtigen Zahl am Glücksrad, bekommen Sie 50% Ihres Einkaufs zurückerstattet. Genaue Spielregeln vor Ort beachten.

Kinderhaarschnitt

Rassiger Schnitt und cooles Styling für nur Fr. 15.- bei Coiffina Coiffure für Kinder bis 12 Jahre. Bitte anmelden: Tel. 061 481 88 77



Kinder basteln Windreedli

Die bunten, lustigen Windreedli erfreuen die Herzen von Gross und Klein. Darum basteln wir heute mit Kindern ganz besonders schöne Exemplare. Zeitbedarf 30 bis 50 Minuten, für Kinder ab 4 Jahren. Ihre Kinder werden vom Team Maxxi begleitet und gefördert. Letzter Einlass: 15.30 Uhr.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00–20.00 Uhr
Samstag 8.00–18.00 Uhr

Paradies **MIGROS**

MIGROS

Mindesteinkauf: Fr. 100.-
Gültig vom 29.8. bis 10.9.2016

WERT FR. **10.-**
RABATT

Auf das gesamte Migros-Sortiment

Ausgenommen Vignetten & Gebühren.



7 613345 332328

Nur einlösbar in Ihrer Migros Paradies, ausgenommen Fachmärkte, Restaurant und Gourmessa. Nur 1 Original-Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.

MIGROS

Gültig am 27.8.2016

PROZENT **20%**
RABATT

Auf gefüllte Bettwaren aus dem Micasa-Sortiment



7 613345 333288

Nur einlösbar in Ihrer Migros Paradies. Nur 1 Original-Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.